



# Pressedienst

30. Juni 2017

376/2017 **Graffiti-Schmierereien im Parkbad Nord**

377/2017 „Mayors for Peace“

**Flaggentag der Bürgermeister für den Frieden**

378/2017 **Emscherbrücke an der Borghagener Straße am**

**Dienstag gesperrt**

379/2017 Bereichsausflüge der Stadtverwaltung

**Jugend und Familie, Stadtplanung und Bauordnung  
sowie Vermessung und Geoinformation einen Tag  
lang nicht erreichbar**





30. Juni 2017

376/2017

## **Graffiti-Schmierereien im Parkbad Nord**

In der Nacht von Donnerstag (29.06.) auf Freitag (30.06.) sind unbekannte Täter ins Parkbad Nord eingebrochen und haben das Freibad mit Graffiti verunstaltet.

Gebäudeteile, Türen, Scheiben, Mauern, Metallteile, Schilder, die Tische des Freibad-Kiosks, einige Startblöcke und auch das Badewärterhäuschen wurden mit hässlichen Schriftzügen beschmiert.

Die Stadtverwaltung hat Anzeige erstattet. Wer Hinweise zur Tat oder zu den Tätern machen kann, möge sich bitte bei der Polizei melden oder Kontakt zum Bereich Sport und Bäder unter Tel. 02305 / 2560, -2561 oder [sport-und-baeder@castrop-rauxel.de](mailto:sport-und-baeder@castrop-rauxel.de) aufnehmen.

Das Freibad bleibt zu den gewohnten Zeiten geöffnet, unabhängig von den Reinigungsarbeiten, die nun anstehen, um die Schmierereien zu entfernen - montags, dienstags und freitags von 7.00 bis 19.30 Uhr, mittwochs von 7.00 bis 19.00 Uhr, donnerstags von 7.00 bis 20.30 Uhr, samstags und sonntags von 7.30 bis 19.00 Uhr.





30. Juni 2017

377/2017

„Mayors for Peace“

## **Flaggentag der Bürgermeister für den Frieden**

„Atomwaffen abschaffen!“ Dieses Ziel steht im Mittelpunkt der Aktionen zum Flaggentag des weltweiten Städtebündnisses Mayors for Peace – Bürgermeister für den Frieden. Mit dem Hissen der appellierenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister an die Staaten der Weltgemeinschaft, die Beseitigung der Nuklearwaffen voranzutreiben und sich für eine friedliche Welt einzusetzen. 240 deutsche Städte werden in diesem Jahr teilnehmen. Auch Castrop-Rauxel macht wieder mit. Rund um den Aktionstag am 8. Juli weht die weiß-grüne Mayors-for-Peace-Flagge vor dem Rathaus auf dem Europaplatz.

Der Flaggentag erinnert an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofes vom 8. Juli 1996. Darin heißt es, dass die Androhung und der Einsatz von Atomwaffen generell mit den Regeln des humanitären Kriegsvölkerrechts unvereinbar sind. Das Gutachten ist zwar nicht bindend, aber dennoch von großer Bedeutung: die Staaten der Weltgemeinschaft werden an ihre „völkerrechtliche Verpflichtung“ gemahnt, ernsthafte Verhandlungen zur Beseitigung von Kernwaffen aufzunehmen.

In diesem Jahr beginnt der Aktionszeitraum einen Tag früher, also bereits am 7. Juli. Denn an diesem Tag gehen in New York die Verhandlungen von rund 130 Nichtnuklearstaaten über ein Atomwaffenverbot zu Ende.





# Pressedienst

Seite 2

Ein Verbotsvertrag würde Nuklearwaffen ächten und wäre ein Meilenstein auf dem Weg zu einer atomwaffenfreien Welt. Die Atomwaffenstaaten blieben diesen Verhandlungen fern, ebenso Deutschland als NATO-Mitglied.

Bürgermeister Rajko Kravanja appelliert: „Immer mehr Städte beteiligen sich am Flaggentag der Bürgermeister für den Frieden. Städte sind zunehmend besorgt über den Stillstand der Abrüstungsbemühungen wichtiger Nationalstaaten. Gerade jetzt braucht es viele Stimmen, die sich für die Ächtung der Atomwaffen einsetzen. Die Nichtnuklearstaaten haben mit ihren Verhandlungen über ein Atomwaffenverbot ein weiteres internationales Forum geschaffen, um den Druck zur nuklearen Abrüstung zu erhöhen. Deutschland nahm nicht an den Gesprächen teil. Die Mayors for Peace appellieren daher an die Bundesregierung, zukünftig alle Bemühungen zur atomaren Abrüstung ernsthaft und konstruktiv zu begleiten.“

Weitere Informationen unter [www.mayorsforpeace.de](http://www.mayorsforpeace.de)





30. Juni 2017

378/2017

## **Emscherbrücke an der Borghagener Straße am Dienstag gesperrt**

Auf Höhe der Emscherbrücke wird die Borghagener Straße wegen Kranarbeiten im Zuge des Emscher Abwasserkanals am Dienstag, 4. Juli, ganztägig für den Verkehr gesperrt.

Informationen rund um das Generationenprojekt Emscher-Umbau und den Bau des Emscher Abwasserkanal im Speziellen erhalten Interessierte auf den Internetseiten der Emschergenossenschaft [www.eglv.de](http://www.eglv.de) bzw. [www.eglv.de/emschergenossenschaft/emscher-umbau](http://www.eglv.de/emschergenossenschaft/emscher-umbau).





30. Juni 2017

379/2017

Bereichsausflüge der Stadtverwaltung

**Jugend und Familie, Stadtplanung und Bauordnung  
sowie Vermessung und Geoinformation einen Tag  
lang nicht erreichbar**

In der kommenden Woche unternehmen drei Bereiche der Stadtverwaltung ihren jährlichen Bereichsausflug.

Da der Bereich **Jugend und Familie** am Dienstag, 4. Juli, unterwegs ist, bleibt das Haus der Jugend und Familie an der Bochumer Straße 17 an diesem Tag geschlossen. Natürlich ist der Bereitschaftsdienst des Jugendamtes am Dienstag im Notfall über die Polizei erreichbar, ähnlich wie am Wochenende oder an Feiertagen.

Am Mittwoch, 5. Juli, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs **Stadtplanung und Bauordnung** nicht erreichbar. Die regulären Sprechzeiten der Bauordnung am Donnerstag, 6. Juli, finden dann wieder wie gewohnt von 8.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus statt.

Der Bereich **Vermessung und Geoinformation**, der zum Beispiel auch Stadtpläne und die Castrop-Rauxeler Radkarte verkauft, ist ebenfalls am Mittwoch, 5. Juli, geschlossen.

Einmal pro Jahr steht den Bereichen der Stadtverwaltung ein Tag für solche teambildenden Maßnahmen zur Verfügung, die unabhängig vom Arbeitsalltag die kollegiale Gemeinschaft fördern sollen.

